

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 11.4.1974, 7.45 Uhr:

Die lebhaften Südwinde bringen laut Wetterwarte am Alpenhauptkamm sowie in Süd- und Osttirol Bewölkungsverdichtung und Niederschläge. Nordtirol ist zum Teil föhnig aufgeheitert. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder bis rund 2400 m.

Mit den milden Temperaturen und dem meist sonnigen Wetter der letzten Wochen ist die Schneedecke weitgehend abgebaut worden. Die meisten Lawenstriche sind entladen. Auch im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist eine Gefährdung durch Naßschneelawinen kaum mehr zu erwarten.

Im Tourenbereich haben leichte Nachfröste eine Verfirnung und damit tageszeitlich beschränkt eine Festigung der Schneedecke bewirkt. Trotzdem sind vereinzelt vor allem schattseitig lokale Schneebretter labil geblieben. In den frühen Tagesstunden bestehen bei entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl für Schitouren sehr gute Bedingungen.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.